

# Marché Patrimoine

## Die Plattform für Baudenkmäler

Medienmitteilung  
Zürich, 23. Juni 2021

Die Immobilienplattform für Baudenkmäler offiziell lanciert

**Seit Anfang Juni erscheint Marché Patrimoine, der Onlinemarktplatz für Baudenkmäler, mit einem neuen Auftritt und ermöglicht einem breiten Publikum ein direktes Engagement für bedrohte Häuser.**

Gemeinsam veröffentlichten die Stiftung Ferien im Baudenkmal und der Schweizer Heimatschutz die Plattform Marché Patrimoine im September 2020. Nach einer neunmonatigen Pilotphase wurde der Marktplatz für Baudenkmäler nun Anfang Juni 2021 optisch überarbeitet und offiziell lanciert. Als neues Element der Plattform wurde die Rubrik «Ratgeber» aufgebaut mit Informationen rund um den Verkauf und die Restaurierung historischer Immobilien.

Mit der Plattform weiten die beiden Institutionen ihr Wirken aus, mobilisieren und vernetzen Eigentümer:innen historischer Gebäude mit baukulturaffinen Käufer:innen und vereinfachen die schweizweite Auffindbarkeit und Vermittlung bedrohter Immobilien. Ziel ist die aktive Teilhabe an der Erhaltung des gebauten Kulturerbes, damit leerstehende oder vom Verfall bedrohte Baudenkmäler die Chance erhalten, angemessen und respektvoll genutzt und langfristig erhalten zu werden. Ganz nach dem Motto «Gemeinsam für mehr Baukultur».

### Die Projektträger

Als Projektträger setzen sich der Schweizer Heimatschutz und die Stiftung Ferien im Baudenkmal für den Erhalt der vielfältigen Schweizer Baukultur ein. Als grösste Schweizer Non-Profit-Organisation im Bereich Baukultur engagiert sich der Schweizer Heimatschutz für das gebaute Erbe sowie wertvolle städtische und ländliche Räume. Die Stiftung Ferien im Baudenkmal gibt gefährdeten Häusern als Ferienobjekte eine sinnvolle Zukunft und leistet einen wertvollen Beitrag im Bereich Sensibilisierung und Vermittlung von Baukultur.

Als eine von elf Gewinnerideen, die aus einem Wettbewerb im Rahmen des europäischen Kulturerbejahres 2018 hervorgingen, konnte das Projekt mit der finanziellen Unterstützung des BAK umgesetzt werden.

### Erste Erkenntnisse

Als Nischenprodukt ohne direkte Konkurrenz ist «Marché Patrimoine» in den vergangenen neun Monaten der Pilotphase auf eine grosse Resonanz gestossen, besonders in Heimatschutz-, Baukultur- und Architektur-Kreisen. Aber auch das Interesse bisher nicht heimatschutzaffiner Zielgruppen konnte geweckt werden, wie die Nachfrage zeigt. Seit der Lancierung im September 2020 wurden insgesamt 39 Baudenkmäler zum Verkauf ausgeschrieben, davon konnten bereits 15 Objekte vermittelt werden.

# Marché Patrimoine

## Die Plattform für Baudenkmäler

### Anbieten

Besitzen Sie selbst ein Baudenkmal oder kennen Sie jemanden, der ein Baudenkmal verkaufen möchte? Für ein Inserat kommen die verschiedensten erhaltens- und schützenswerte Objekte in Frage. Wird ein Objekt in das Angebot der Verkaufsplattform aufgenommen, ist das Ziel nicht die maximale Renditenerwirtschaftung, sondern der langfristige Erhalt des geschichtsträchtigen Hauses.

[jetzt anbieten](#)

### Erwerben

Möchten Sie Eigentümer:in einer historischen Immobilie werden? Das Angebot auf Marché Patrimoine ist gross und reicht vom Reihenhaus über prächtige Villen, stattliche Bauernhöfe bis hin zu Hotelanlagen. Der bauliche Zustand der Häuser kann stark variieren, bietet gleichzeitig aber viel Potenzial für die unterschiedlichsten Projekte.

[jetzt erwerben](#)

### Rückfragen an

Kerstin Camenisch, Geschäftsleitung Stiftung Ferien im Baudenkmal oder  
Stefan Kunz, Geschäftsleitung Schweizer Heimatschutz  
T 044 252 28 72, [info@marchepatrimoine.ch](mailto:info@marchepatrimoine.ch)



Marché Patrimoine  
co/ Schweizer Heimatschutz  
Zollikerstrasse 128, 8008 Zürich  
T 044 252 28 72, [info@marchepatrimoine.ch](mailto:info@marchepatrimoine.ch)  
[www.marchepatrimoine.ch](http://www.marchepatrimoine.ch)

# Marché Patrimoine

**Die Plattform  
für Baudenkmäler**



Logo-d Marché Patrimoine



Logo-f Marché Patrimoine



Scheune Musegg, Dietwil (AG), erbaut 1842  
Bild: Jual Immobilienberatung



Haus Kissling, Kappel (SO), erbaut um 1960  
Bild: Fotografie Laura Egger



Hotel du Pillon, Les Diablerets (VD), erbaut 1875  
Bild: Hotel du Pillon



Casa Perrocchiale, Campo (TI), erbaut 1774  
Bild: Ivo Lanzi